

Stillstands- und Drehrichtungswächter KFD2-SR2-2.W.SM

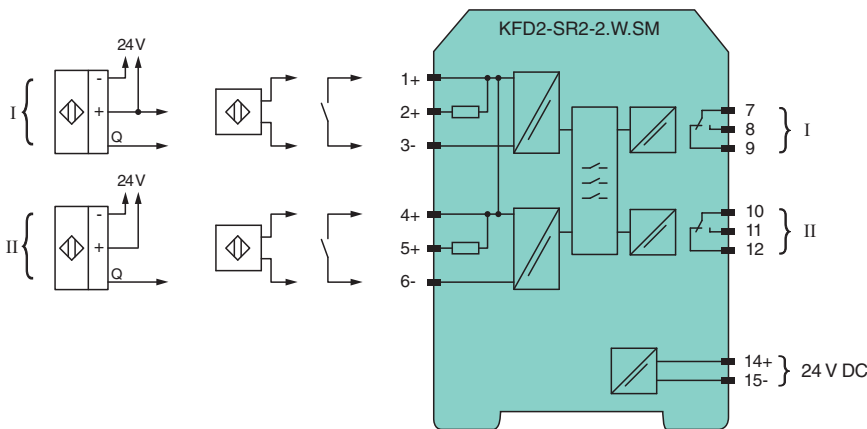
- 2-kanaliger Signaltrenner
- 24 V DC-Versorgung
- PNP/Gegentakt-, Kontakt- oder NAMUR-Eingänge
- Wählbare Frequenzgrenzwerte
- 2 Relaiskontaktausgänge
- Anlaufüberbrückung
- Wählbare Wirkungsrichtung
- Ohne Leitungsfehlerüberwachung
- Bis SIL 2 gemäß IEC/EN 61508

CE SIL2

Funktion

Dieser Signaltrenner ermöglicht die galvanische Trennung von Feldstromkreisen und Steuerstromkreisen. Dieses Gerät ist ein Stillstandswächter, der Eingangsfrequenzimpulse aufnimmt und damit einen Ausgang triggert, wenn die Frequenz unter einen vorgewählten Grenzwert abfällt. Zwei Werte für die Anlaufüberbrückung stehen zur Verfügung. Das Gerät kann auch zur Drehrichtungserkennung verwendet werden. Während eines Fehlerzustandes oder eines Stromausfalls fallen die Relais ab und der Fehler wird über LEDs nach NAMUR NE 44 angezeigt. Ein Leitungsfehler wird nicht angezeigt. Das Gerät besitzt LED-Statusanzeigen für Drehrichtungserkennung, Grenzwertfassung, Versorgung und Hardwarefehler. Das Gerät wird über DIP-Schalter konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pepperl-fuchs.com.

Anschluss



Technische Daten

Allgemeine Daten	
Signaltyp	Binäreingang
Programmierung	über DIP-Schalter und Verdrahtungsprogrammierung
Kenndaten funktionale Sicherheit	
Sicherheits-Integritätslevel (SIL)	SIL 2
Versorgung	
Anschluss	Klemmen 14+, 15-
Bemessungsspannung	U_r 20 ... 30 V DC

Veröffentlichungsdatum: 2022-01-10 Ausgabedatum: 2022-01-10 Dateiname: 132965_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

PF PEPPERL+FUCHS

Technische Daten

Leistungsaufnahme		max. 1,5 W
Eingang		
Anschlussseite		Feldseite
Anschluss		Eingang I: Klemmen 1+, 2+, 3- ; Eingang II: Klemmen 4+, 5+, 6-
Bemessungswerte		nach EN 60947-5-6 (NAMUR)
Leerlaufspannung/Kurzschlussstrom		ca. 8 V DC / ca. 8 mA
Schaltpunkt/Schalthyterese		1,2 ... 2,1 mA / ca. 0,2 mA
Leitungsfehlerüberwachung		nicht vorhanden
Steuereingang		Sensorversorgung ca. 8,2 V, Impedanz 1,2 kΩ
Pulsdauer		> 200 μs bei Stillstandsüberwachung, > 250 μs bei Drehrichtungserkennung
Ausgang		
Anschlussseite		Steuerungsseite
Anschluss		Ausgang I: Klemmen 7, 8, 9 ; Ausgang II: Klemmen 10, 11, 12
Kontaktbelastung		253 V AC/2 A/cos φ > 0,7; 126,5 V AC/4 A/cos φ > 0,7; 40 V DC/2 A ohmsche Last
Mindestschaltstrom		2 mA / 24 V DC
Anzugs-/Abfallverzögerung		ca. 20 ms / ca. 20 ms
Mechanische Lebensdauer		10 ⁷ Schaltspiele
Grenzwert	f _{max}	für Stillstandsüberwachung: 0,1 Hz; 0,5 Hz; 2 Hz; 10 Hz über DIP-Schalter (S1 und S2) einstellbar
Übertragungseigenschaften		
Genauigkeit		5 % (S3 = I), 30 % (S3 = II)
Anlaufüberbrückung		5 Sekunden oder 20 Sekunden, verdrahtungsprogrammierbar
Frequenzbereich		≤ 2 kHz
Drehrichtungserkennung		90° Phasenunterschied zwischen Impulseingangssignal 1 und 2, Überlappung ≥ 125 μs
Galvanische Trennung		
Eingang/Ausgang		verstärkte Isolierung nach IEC/EN 61010-1, Bemessungsisolationsspannung 300 V _{eff}
Eingang/Versorgung		verstärkte Isolierung nach IEC/EN 61010-1, Bemessungsisolationsspannung 300 V _{eff}
Ausgang/Versorgung		verstärkte Isolierung nach IEC/EN 61010-1, Bemessungsisolationsspannung 300 V _{eff}
Ausgang/Ausgang		verstärkte Isolierung nach IEC/EN 61010-1, Bemessungsisolationsspannung 300 V _{eff}
Anzeigen/Einstellungen		
Anzeigeelemente		LEDs
Bedienelemente		DIP-Schalter
Konfiguration		über DIP-Schalter
Beschriftung		Platz für Beschriftung auf der Frontseite
Richtlinienkonformität		
Elektromagnetische Verträglichkeit		
Richtlinie 2014/30/EU		EN 61326-1:2013 (Industriebereiche)
Niederspannung		
Richtlinie 2014/35/EU		EN 61010-1:2010
Konformität		
Elektromagnetische Verträglichkeit		NE 21:2006
Schutzart		IEC 60529:2001
Eingang		EN 60947-5-6:2000
Umgebungsbedingungen		
Umgebungstemperatur		-20 ... 60 °C (-4 ... 140 °F)
Mechanische Daten		
Schutzart		IP20
Anschluss		Schraubklemmen
Masse		ca. 150 g
Abmessungen		20 x 119 x 115 mm (B x H x T) , Gehäusotyp B2

Veröffentlichungsdatum: 2022-01-10 Ausgabedatum: 2022-01-10 Dateiname: 132965_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

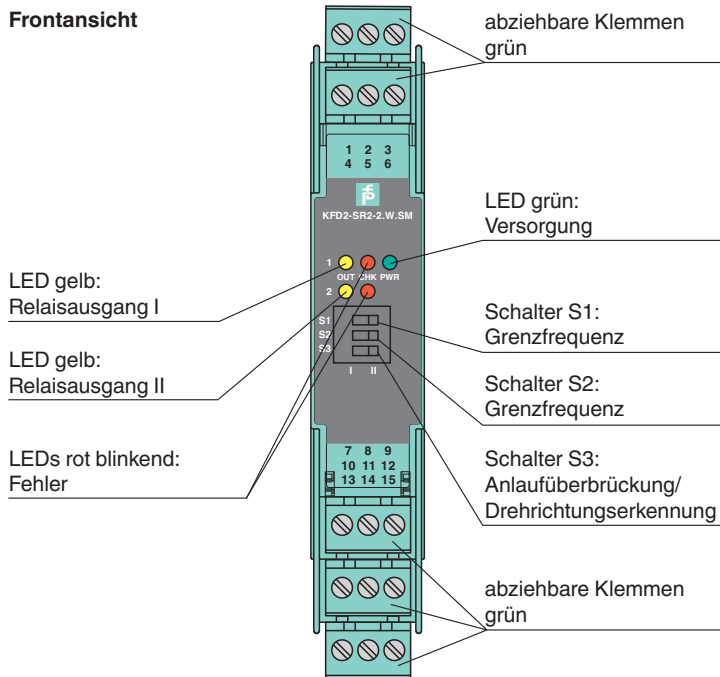
Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

Technische Daten

Befestigung	auf 35-mm-Hutschiene nach EN 60715:2001
Allgemeine Informationen	
Ergänzende Informationen	Beachten Sie, soweit zutreffend, die Zertifikate, Konformitätserklärungen, Betriebsanleitungen und Handbücher. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com .

Aufbau



Passende Systemkomponenten

	KFD2-EB2	Einspeisebaustein
	UPR-03	Universelles Power Rail mit Endkappen und Abdeckung, 3 Leiter, Länge: 2 m
	UPR-03-M	Universelles Power Rail mit Endkappen und Abdeckung, 3 Leiter, Länge: 1,6 m
	UPR-03-S	Universelles Power Rail mit Endkappen und Abdeckung, 3 Leiter, Länge: 0,8 m
	K-DUCT-BU	Profilschiene, Verdrahtungskamm Feldseite, blau
	K-DUCT-BU-UPR-03	Profilschiene mit UPR-03-* -Einlegeteil, 3 Leiter, Verdrahtungskamm Feldseite, blau



Zubehör

	F-NR3-Ex1	NAMUR-Widerstandsnetzwerk
--	------------------	---------------------------

Veröffentlichungsdatum: 2022-01-10 Ausgabedatum: 2022-01-10 Dateiname: 132965_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Zubehör

	<p>KF-ST-5GN</p>	<p>Klemmenblock für KF-Module, 3-polige Schraubklemme, grün</p>
	<p>KF-CP</p>	<p>Kodierstifte rot, Verpackungseinheit 20 x 6</p>

Veröffentlichungsdatum: 2022-01-10 Ausgabedatum: 2022-01-10 Dateiname: 132965_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

Zusätzliche Informationen

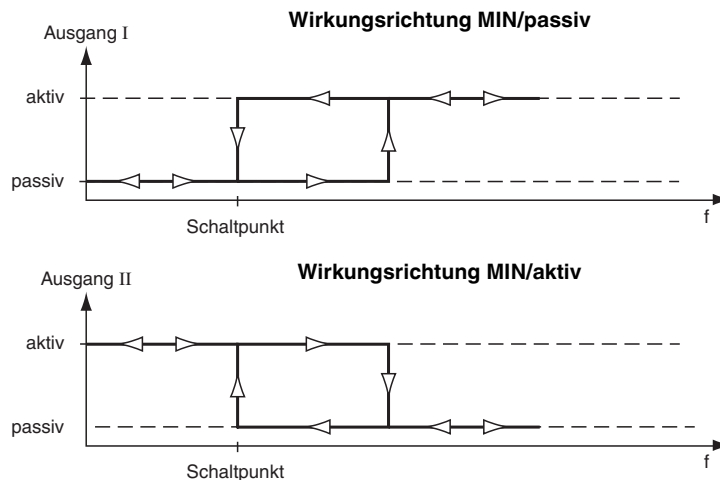
Mittels DIP-Schalter kann die Funktion als Stillstandswächter mit Anlaufüberbrückung (S3 = I) oder als Stillstandswächter mit Drehrichtungsmeldung (S3 = II) gewählt werden.

S3:	I	II
Funktion:	Stillstandswächter mit Anlaufüberbrückung	Stillstandswächter mit Drehrichtungsmeldung
Eingang I:	Impulseingang 1: NAMUR Kontakte (nicht prellend)	Impulseingang 1: NAMUR Kontakte (nicht prellend)
Eingang II:	Anlaufüberbrückung: Kontakt Klemme 4 + 6: 20 Sekunden Kontakt Klemme 5 + 6: 5 Sekunden	Impulseingang 2: NAMUR Kontakte (nicht prellend)
Ausgang I:	MIN/passiv	MIN/passiv
Ausgang II:	MIN/aktiv	Drehrichtung/Fehler

Stillstandswächter mit Anlaufüberbrückung (S3 = I)

Der Stillstandswächter mit Anlaufüberbrückung schaltet bei Unterschreitung der mit den DIP-Schaltern S1 und S2 eingestellten Grenzfrequenz den Ausgang I passiv, den Ausgang II aktiv. Eingang I wird zur Überwachung der Frequenz steigender Stromflanken verwendet. Signalgeber können Sensoren nach EN 60947-5-6 (NAMUR) oder Kontakte sein. Über Eingang II kann eine Anlaufüberbrückung gestartet werden. Die Dauer der Anlaufüberbrückung kann über eine Brücke (Einschalttrigger) oder ein externes Triggersignal zwischen 5 und 20 Sekunden gewählt werden. Während der Anlaufüberbrückungszeit gehen die Ausgänge in den Zustand „kein Stillstand“.

Grenzfrequenz	Hysterese	Schalter S2	Schalter S1
0,1 Hz	0,02 Hz	I	I
0,5 Hz	0,1 Hz	I	II
2 Hz	0,4 Hz	II	I
10 Hz	2 Hz	II	II

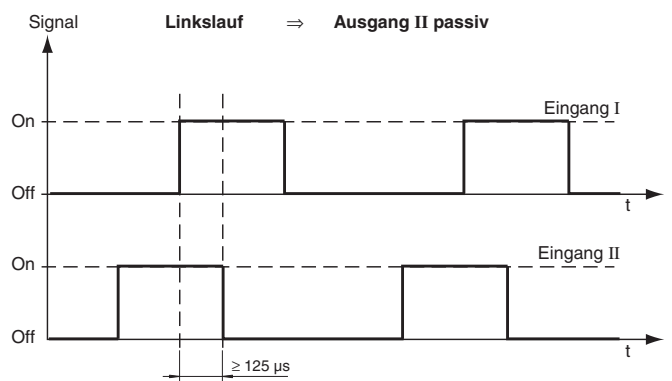
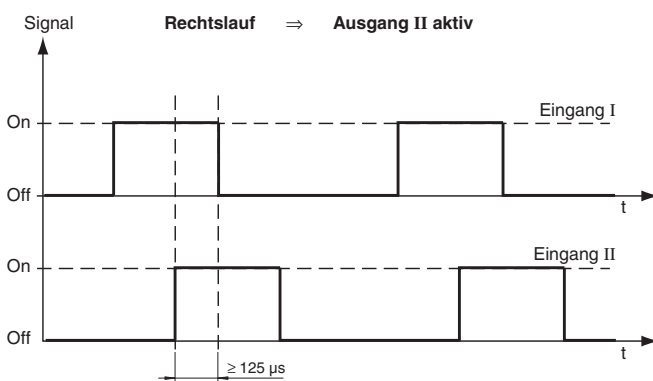
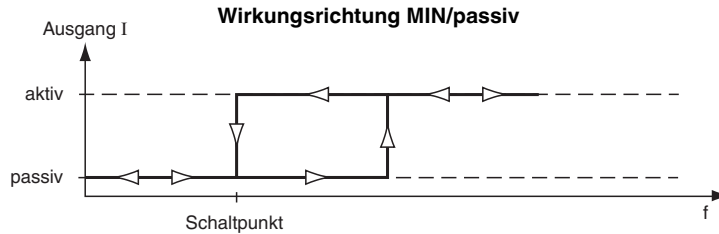


Veröffentlichungsdatum: 2022-01-10 Ausgabedatum: 2022-01-10 Dateiname: 132965_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Stillstandswächter mit Drehrichtungsmeldung (S3 = II)

Alternativ zur Stillstandsüberwachung mit Anlaufüberbrückung bietet das Gerät auch eine Stillstandsüberwachung mit Drehrichtungsmeldung. Die Grenzfrequenzen sind identisch zum Stillstandswächter mit Anlaufüberbrückung. An Eingang II muss dazu ein zu Eingang I um 90° versetztes Signal anliegen; dabei ist auf die minimale Signalüberlappung zu achten. Signalgeber an Eingang I und Eingang II können Sensoren nach DIN EN 60947-5-6 (NAMUR) oder Kontakte sein. Ausgang I dient der Stillstandsmeldung und geht bei Stillstand in den stromlosen Zustand (passiv). Ausgang II ist entsprechend der Drehrichtung Rechtslauf aktiv geschaltet. Wird eine Gegenrichtung erkannt oder tritt eine fehlende Signalüberlappung auf, schaltet Ausgang II stromlos (passiv). Es kann dann darauf geschlossen werden, dass der Sensor dejustiert oder defekt ist. Ist der Sensor am Eingang I dejustiert oder defekt, so wird der Eingang II für die Stillstandsüberwachung verwendet.



Verhalten bei Störung: ständige Überwachung des Gerätes auf Fehler des internen Speichers

Bei Auftreten eines Fehlers gehen beide Relais in den sicheren Zustand und die roten LED signalisieren den Fehler.

Hinweis zur Verwendung in SIL2-Anwendungen (Funktionale Sicherheit)

Es ist darauf zu achten, dass die Relais im kritischen Zustand der Anwendung abgefallen (passiv) sind. Somit kann bei Stromausfall (abgefallenes Relais) kein sicherheitstechnischer Gut-Zustand (angezogenes Relais) erreicht werden.

Beispiel 1:

Das Schutzgitter einer sich drehenden Welle soll so lange verriegelt bleiben, bis die Welle sich im Stillstand befindet. Der sicherheitstechnisch kritische Zustand ist die sich drehende Welle (Verletzungsgefahr). Aus diesem Grund ist das Verriegeln des Schutzgitters durch ein abgefallenes (passives) Relais zu realisieren. Erst wenn die Welle steht (sicherheitstechnischer Gut-Zustand), zieht das Relais an (aktiv). Diese Gerätefunktion wird nur mit „Stillstandsüberwachung mit Anlaufüberbrückung“ (S3 = I) und Steuerung des Schutzgitters mit Relais 2 erreicht.

Beispiel 2:

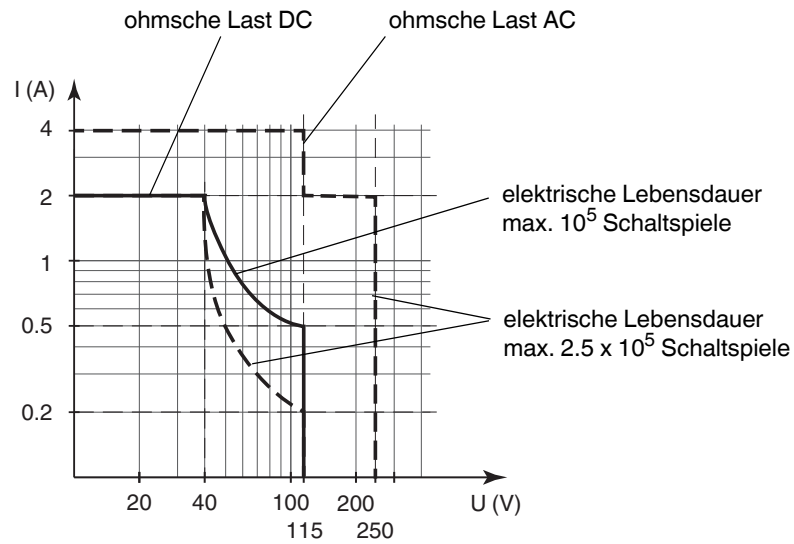
Die Kühlung eines kritischen Prozesses mittels Lüfter/Kühlmittelpumpe soll überwacht werden. Der sicherheitstechnisch kritische Zustand ist der Stillstand von Lüfter/Pumpe (Überhitzung). Aus diesem Grund ist das Auslösen eines Alarms durch ein abgefallenes (passives) Relais zu realisieren. Solange der Lüfter bzw. die Pumpe läuft (sicherheitstechnischer Gut-Zustand), zieht das Relais an (aktiv). Diese Gerätefunktion kann mit „Stillstandsüberwachung mit Anlaufüberbrückung“ (S3 = I) und „Stillstandsüberwachung mit Drehrichtungsmeldung“ (S3 = II) mit Relais 1 erreicht werden.

Kennlinie

Maximale Schaltleistung der Ausgangskontakte

Veröffentlichungsdatum: 2022-01-10 Ausgabedatum: 2022-01-10 Dateiname: 132965_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.



Die maximale Anzahl der Schaltspiele hängt von der elektrischen Last ab und kann höher sein, wenn reduzierte Ströme und Spannungen anliegen.